

Volleyball-Verbandsmeisterschaft Region GLZ 2016/2017

Vorrunde 2. Liga

In der letzten Saison hatten wir fast auf dem Zielstrich den Ligaerhalt doch noch geschafft, nachdem wir immer wieder mit personellen Engpässen zu kämpfen gehabt hatten. Im Sommer war zur "aktiven geistigen Erholung" etwas Beachvolley angesagt, ehe nach den Ferien das Training wieder startete. Dank externer Unterstützung durch die Moira-Frauen bzw. Angelos Kollegen konnten wir einige Male sogar richtig spielen, aber das blieben leider Ausnahmen. Angelo versuchte, uns auf ein neues System mit nur noch einem Passeur einzufuchsen, aber die Trainingspräsenz reichte nicht aus, diesen für höhere Niveaus gedachten, viele Varianten bietenden Ansatz so zu vertiefen, dass wir auch in der Meisterschaft schon so hätten spielen können.

"Kader": Patrick Bader, + Angelo Azzarito (Pass), Stefan Flückiger, André Köhli + Dani Zordan (Mitte), Tobias Liechi, Peter Ritz + Tino Schütterle (Aussen); gelegentlich trainierten auch Roli Brem (Schulter), Basri Shabani (Fuss) und Roger Schneider mit – aber die Stammtruppe war doch arg geschrumpft, unsere "Legionäre" hatten sich verabschiedet (Martin Jakubove wegen Rückenproblemen), und auch Angelo fehlte häufig aus beruflichen Gründen.

Ende Oktober ging's mit einem Heimspiel los: die **Nürensborfer "Six Päckcs"** waren zu Gast, während vielen Jahren eine Top-Mannschaft in der 2. Liga, die aber auch langsam Altersbeschwerden plagten. Nachdem wir im 1. Satz rasch in Rückstand geraten waren, gelang eine schöne Aufholjagd (von 8:13 auf 12:13), das Spiel wogte hin und her, aber zuletzt behielten die Gäste mit 22:25 die Oberhand. Im 2. Satz ersetzte Angelo ("kalt") Patrick am Pass – und rasch war er eingespielt; so führten wir bald einmal mit einigen Punkten, doch die Aufstellung stimmte plötzlich nicht mehr – Flück hatte Tobi überholt, so dass die beiden Aussenangreifer Tobi und Peter plötzlich nebeneinander am Netz standen... So vergeigten wir eine 17:11-Führung, Six Päckcs konnte ausgleichen. Nach 24:23/25:24 schlossen wir aber den 3. Satzball erfolgreich ab zum 27:25! Eine grossartige Leistung glückte uns im 3. Satz: nach ausgeglichenem Beginn zogen wir auf 12:8 davon, Six Päckcs holte nochmals auf, aber provoziert durch einige "Powerblocks" von Flück, Finten von Angelo und Smashes von Zordan, Tobi und Peter, häuften sich die Fehler bei den Gästen – Resultat: Kantersieg 25:13 ☺, obwohl Köhli wegen Rückenproblemen pausieren musste! Aehnlich wie der 3. verlief der 4. Satz – zuerst beide auf gleicher Höhe, dann vom 13:8 auf 13:12, ehe wir dank geringer Fehlerquote auf 23:13 davon zogen. Den Sieg vor Augen, zogen wir plötzlich eine kurze Schwächephase ein – Six Päckcs konnte nochmals auf 23:18 aufholen, ehe Zordan den 2. Matchball mit einer herrlichen Finte verwerte (25:19) – unser erster Sieg gegen Six Päckcs war Tatsache, nachdem wir letzte Saison noch zweimal klar verloren hatten.

Schlussresultat: **Dietikon - Six Päckcs Nürensborf 3:1** (22:25 / 27:25 / 25:13 / 25:19)

Nach dem geglückten Auftaktspiel führen wir zum Aufsteiger **Leimbach** mit seinem jungen, sprungkräftigen Team. Nach einem leicht verschlafenen Start (3:7) verlief der 1. Satz lange ausgeglichen, meist führten wir mit 2 Punkten, beim Timeout Leimbachs bei 22:18 (und 23:20) standen wir kurz vor dem Satzgewinn, den wir aber mit Eigenfehlern und zu wenig Angriffsdruck vergeigten – und als Krönung sah die Schiri eine 4-fach-Berührung nicht – sonst hätten wir Satzball gehabt...! Nach diesem Frust missglückte uns auch der Auftakt des 2. Satzes (2:8); die dynamischen Leimbacher Jungs machten mit schönen Angriffen mächtig Druck; wir dagegen "brillierten" mit Missverständnissen, Löchern in der Feldabdeckung und schlechten Annahmen. Positive Signale setzten Zordans Smash/Finte, Tinos Smash oder Angelos Rückwärts-Kurzfinte (8:13), aber weitere Servicefehler (total 4) verhinderten ein wirkliches Aufholen. Bezeichnend für

Hoch/Tief-Wechsel waren Tobis Smash mit der "falschen" (linken) Hand, gefolgt von einem leichten Smash ins Out. Zum Glück gelang auch Leimbach nicht alles – Smashes flogen z.T. viel zu weit oder ins Netz (15:19). Mitten in der Aufholjagd signalisierte Angelo ein von der Schiri nicht gesehenes "Touché" – worauf wir nach 21:23 noch knapp 21:25 verloren. Im 3. Satz wogte das Spiel wieder ausgeglichen hin und her; bei 13:13 machte Flück einen bösen Misstritt und musste ausgewechselt werden – und erstaunlicherweise lief es plötzlich viel besser (mit Peter als Ersatz); über 17:13 und 22:17, u.a. dank Köhlis grossartigem Einsatz "in allen Lagen", gewannen wir 25:19 – ohne einen einzigen Servicefehler ☺! Im 4. Satz ging's mit viel "Action" los – Doppelblock Köhli/Tobi, Smashes Köhli/Zordan/Tino, feiner Lüpfer von Tino (10:8), aber dann schlichen sich wieder mässige Annahmen ein, deshalb schwierige Bälle für den Passeur. Mit Netzfehlern gerieten wir nach 15:16 wieder 15:19 in Rückstand – und trotz dem 2. Timeout glückte uns nur noch ein kurzes Aufbäumen vor dem Matchverlust (18:21).
Schlussresultat: **Leimbach - Dietikon 3:1** (25:22 / 25:21 / 19:25 / 25:18)

Im 3. Spiel ging es zum 2. (Wieder-)Aufsteiger, den langjährigen Konkurrenten **Dietlikon**. Der Start war noch einigermassen gut, trotz Serviceverlust, aber mit Finte und Smash Köhli (3:3); dann aber wurde Tobi geblockt, und 2 Netzroller und 2 Eigenfehler führten zum einem 3:9-Rückstand. Das 1. Timeout brachte nichts; auch die nächsten Smash-Versuche landeten zum Teil weit im Out – Flück hatte sein Visier deutlich zu hoch eingestellt, aber auch sonst häuften sich unsere Eigenfehler (6:14 / 9:18 → 11:25). Im 2. Satz spielten wir noch schlechter – die meisten Dietliker Punkte „machten“ wir selber, in der miserabelsten Phase vom 6:9 zum 6:18 sogar einmal 9 in Serie ☹ bis zum gleichen Resultat wie zuvor. Nun nahmen's die Gastgeber wohl zu locker, so dass wir im 3. Satz rasch 11:3 führten. Darauf drehte Dietlikon aber wieder auf bzw. das Spiel um (14:14) – bis zum 19:19 hielten wir mit, aber dann setzte sich das Heimteam klar durch. So schlecht, inkl. zahlreiche Servicefehler, hatten wir schon lange nicht mehr gespielt, entsprechend frustriert fuhren wir nach Hause!

Schlussresultat: **Dietlikon - Dietikon 3:0** (25:11 / 25:11 / 25:20)

Der Auftakt im Heimspiel gegen den klaren Vorjahressieger und Gruppenfavoriten **Dübendorf** mit zwei gegen 2m grosse „Riesen“, nur zu 6 und ohne Passeur Angelo, glückte uns weit über Erwarten: rasch führten wir 4:0/8:4, Dübendorf glich aus (8:8), ehe wir wieder davon zogen (über 16:9/20:13) und mit einem variantenreichen Spiel, Anschlagserien von Peter und Pädé, Blocks und raffinierten Finten zu einem völlig unerwartet klaren Satzgewinn mit 25:17 kamen! Im 2. Satz lagen wir lange mit 1-3 Punkten hinten, drehten dann aber einen 8:12-Rückstand zum 13:12, ehe Dübi mit starken, druckvollen Angriffen wieder das Zepter übernahm und souverän den Satzausgleich schaffte (25:18). Wir blockten viel zu wenig, so dass auch alle guten Reflexe und super „Saves“ nicht genühten. Im 3. Satz blieben wir trotz heroischem Fight und vielen hochdramatischen langen Ballwechsellern letztlich chancenlos, da wir zu viele Eigenfehler begingen und im Angriff zu wenig Druck aufbauen konnten; einzelne Highlights wie Smashes des Schreiberlings (etwa so selten zu sehen wie Komet „Halley“ ☺...) verhinderten das 15:25 nicht. Auch im 4. Satz gerieten wir schnell klar in Rückstand (3:9 / 5:15), unterbrochen von kleinen „Aufflackern“ von Hoffnung, aber die Klasse und Spielkultur der technisch versierten Gäste, verbunden mit unseren immer grösseren Löchern, setzten sich klar durch (15:25) – trotzdem war es „rein spielerisch“ wohl unser bester Saisonmatch.

Schlussresultat: **Dietikon - Dübendorf 1:3** (25:17 / 18:25 / 15:25 / 15:25)

Das letzte Spiel des Jahres bestritten wir zu Hause gegen Steinmaur – ohne Angelo, dafür mit Roli Brem als 2. Passeur. Im 1. Satz wechselte die Führung ständig, mehr als 3 Punkte lag kein Team voraus. Unsere 20:17-Führung konterten die Gäste zum 20:22 –

aber dank Eigenfehlern der „Steimer“, Finten und vielen langen, gut platzierten Bällen drehten wir den Satz doch noch zum 25:23 – obwohl uns kein Block gelang. Der 2. Satz verlief gerade umgekehrt – nun führte Steinmaur ständig mit 2-4 Punkten. Bei 11:13 hatten wir beim Wechsel ein Chaos – bügelten unseren Aufstellungsfehler aber „organisch“ wieder aus. Allerdings machten wir (wieder einmal...) viel zu wenig Druck im Angriff, so dass die Gäste häufig sehr schön aufbauen und smashen konnten, sowohl longline wie cross erfolgreich, da unser Block inexistent war (von 2 Ausnahmen mit Tobi bzw. Köhli abgesehen) – deshalb verloren wir 19:25. Im 3. Satz, mit Flück für Brem und Köhli neu als Passeur, rannten wir lange einem klaren Rückstand hintennach, den wir uns zu Beginn eingehandelt hatten, trotz viel besserem Aufbau als im 2. Satz. So glückte uns eine Aufholjagd vom 13:18 zum Ausgleich – und bei 24:23 kamen wir sogar zu einem Satzball – den Steinmaur mit einem weiteren krachenden Diagonal-Smash abwehrte – um seinerseits dann den 2. Satzball zu verwerten. In der entscheidenden Phase waren wir im Angriff zu wenig konsequent, weshalb auch mehrere grossartige Reflex-Rettungsversuche nichts nützten (25:27 verloren). Nach diesem hart umkämpften Finish verschliefen wir den 4. Satz komplett – erst bei 2:12 begannen wir auch mitzuspielen, aber diesen 10-Punkte-Vorsprung verteidigten die Gäste locker; bei uns war die Luft draussen – erneut waren wir in einem 4. Satz chancenlos – Konditionsfrage... ?!?
Schlussresultat: **Dietikon - Steinmaur 1:3** (25:23 / 19:25 / 25:27 / 10:25)

Den verspäteten Abschluss der Vorrunde bildete das im November wegen Krankheits- bzw. Auslandabwesenheiten verschobene Spiel in **Otelfingen**. Zwar waren im ersten Training des neuen Jahres nur 4 Spieler dabei, aber davon merkte man wenig: unser Spiel funktionierte sogar ohne die beiden Stamm-Passeure – die Stellvertreter Roli Brem und Köhli machten ihre Sache von Beginn weg sehr gut – und im Verlauf des Spiels immer besser! Der 1. Satz verlief sehr ausgeglichen, mal führten die einen, dann die anderen – mit maximal 2 Punkten Differenz. Wir begingen kaum Eigenfehler, die Annahmen stimmten viel besser als im bisherigen Saisonverlauf – und so gewannen wir 25:22. Im 2. Satz agierten wir von Beginn weg sehr souverän und bauten unsere Führung mit variantenreichem Spiel, mit Smashes, Finten, sogar Rückraumangriffen, aber auch mit in die Ecke platzierten langen Bällen sukzessive aus. Bei 16:11 hatten wir einen kleinen „Hänger“ – wohl weil es zu gut lief, so dass Otelfingen zum 16:16 ausgleichen konnte. In starker Bedrängnis glückten dann u.a. Zordan Hochrisikoschläge, und mit druckvollen Angriffen gewann wir doch klar 25:19 – trotz 3 Servicefehlern, was sich für einmal nicht rächte... In den 3. Satz, mit Tino anstelle von Peter, starteten wir glänzend – mit Smashes von Tobi und Flück, Blocks, erneuten Rückraumangriffen von Köhli (bei 6:0 nahm Otelfingen etwas entnervt bereits das 1. Timeout). Dann brachten die Gastgeber zwar auch einige Angriffe durch, vor allem standen sie gut und fingen unsere nur minim weniger druckvollen Bälle wieder vermehrt ab. Dann glückten uns aber wieder herrliche Angriffe mit allen Varianten – auch Tino erwischte den gegnerischen Block mit einer raffinierten Finte ☺. Otelfingen beging unter Druck Fehler um Fehler (16:6 beim 2. Timeout). Blitzschnelle Reflexe, Powerblocks von Flück im Zentrum, eine Service-Serie von Zordan mit extrem flach und scharf geschlagenen Bällen (20:8), Block und Ablenker von Tobi, krachender Smash von Flück (er kann's eigentlich schon ☺...), Smash von Passeur Köhli im 2. Anlauf und ein weiterer Flück-Block führten zum klaren 3. Satzgewinn und damit endlich zu unserem 2. Saisonsieg!
Schlussresultat: **Otelfingen - Dietikon 0:3** (22:25 / 19:25 / 11:25).

Zwischenrangliste Vorrunde (6 Spiele):

1. Dübendorf	17 P. (+95)	5. Dietikon	6 P. (-42)
2. Leimbach 1	16 P. (+53)	6. Six Päcks	3 P. (-21) 5 Sp.
3. Steinmaur	10 P. (+35)	7. Otelfingen	0 P.(-121)
4. Dietlikon	8 P.(+32) / 5 Sp.		

Die Rückrunde startet am **16. Januar 2017** mit einem Heimspiel in Weiningen gegen Leimbach. Weitere **Heimspiele: 30. Januar Otelfingen und 20. März Dietlikon**

➔ Fans sind bei unseren Heimspielen immer willkommen!

15. Januar 2017

Peter Ritz / "Volleyball-Koordinator/Schreiberling"

Training unverändert: Montag, 20.00 - 21.45 h

Weiningen / Oberstufen-Schulhaus (nach Dorfeinfahrt links abbiegen!)

Neue Volleyball-Liebhaber sind jederzeit herzlich willkommen - Interessenten können sich gerne bei mir melden (peter.ritz@ubs.com) – oder gleich direkt ins Training nach Weiningen kommen.